



## juwi-Gruppe wächst kräftig und schafft viele Arbeitsplätze

Projektentwickler hat viele Projekte im In- und Ausland in der Pipeline /  
Komplettanbieter für alle Formen der erneuerbaren Energien

**Wörrstadt.** Die Wörrstädter juwi-Gruppe baut ihr Geschäft mit großen Schritten aus. Allein in diesem Jahr schafft der Projektentwickler von Wind-, Solar- und Bioenergieanlagen weltweit rund 250 zusätzliche Arbeitsplätze und erhöht den Personalbestand damit bis Jahresende auf über 650 Mitarbeiter. 2011 wird die Beschäftigtenzahl die Marke von 1.000 überschreiten und der Umsatz auf über eine Milliarden Euro klettern. Juwi wächst so kräftig, dass der erst vor gut einem Jahr bezogene Firmensitz im rheinhessischen Wörrstadt aus allen Nähten platzt und bereits wieder erweitert wird. Ende August wurde der mehr als 100 Arbeitsplätze fassende neue Gebäudeteil mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Am Unternehmenssitz in Wörrstadt, der als der energieeffizienteste Bürokomplex der Welt gilt, werden Ende des Jahres über 400 Mitarbeiter beschäftigt sein.

Juwi wächst aber nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland. „*Wir rechnen fest damit, dass wir in etwa zwei bis drei Jahren mehr als die Hälfte unseres Umsatzes jenseits der deutschen Grenzen erwirtschaften*“, betont juwi-Vorstand Matthias Willenbacher. Im Solarbereich werden sogar bereits im kommenden Jahr die internationalen Projekte deutlich überwiegen. Bis 2012 kann die Solar-Tochter juwi Solar weltweit PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 2.500 Megawatt umsetzen. Neben Italien, Frankreich, Spanien, Griechenland und Tschechien spielt auch der US-Markt eine wichtige Rolle. Insgesamt plant juwi, in den kommenden Jahren in den Vereinigten Staaten Wind- und Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von über 1.000 Megawatt ans Netz zu bringen. Die USA werden damit für das rheinland-pfälzische Unternehmen zu einem der wichtigsten Märkte.

So hat sich juwi Solar vor wenigen Wochen beispielsweise die Projektrechte für zwei Photovoltaik-Parks in Ohio (12 Megawatt Leistung) und Florida (15 Megawatt) gesichert. Eine Reihe weiterer Großprojekte, die eine Leistung von jeweils über zehn Megawatt haben, ist zudem in der Projekt-Pipeline. Aktuell baut juwi Solar in New Jersey eine Freiflächenanlage mit einer Leistung von zwei Megawatt.

Auch im Windsegment werden die USA für den rheinhessischen Projektentwickler immer wichtiger. Kürzlich hat die juwi-Gruppe die Weichen für ihren ersten großen Windpark auf nordamerikanischem Boden gestellt und mit einem regionalen Energieversorger aus Nebraska einen Stromabnahmevertrag vereinbart, wonach der Energieversorger über eine Laufzeit von 20 Jahren den gesamten Strom des Windparks kauft. Mit einer Leistung von 60 Megawatt soll die „Flat Water Wind Farm“ sogar das bislang größte Wind-Projekt von juwi insgesamt werden. 40 Windräder mit einer Leistung von jeweils 1,5 Megawatt sollen ab 2010 jährlich rund 200 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom erzeugen und damit den Jahresbedarf von rund 80.000 Einwohnern in der Region decken. „*Das ist ein wichtiger Meilenstein für das Projekt und für unsere Aktivitäten in den USA insgesamt. Nachdem US-Präsident Barack*

*Obama die Energiewende eingeleitet hat, bietet der Markt immense Chancen für die erneuerbaren Energien. Diese Chancen wird juwi nutzen; wir haben viele Projekte in der Pipeline“, betont Willenbacher. Neben Flat Water plant juwi, in den kommenden drei Jahren in den USA noch weitere Windparks ans Netz zu bringen: beispielsweise in Minnesota (ca. 20 Megawatt), in Ohio (ca. 50 Megawatt) und in Kansas. Das Kansas-Projekt soll mit bis zu 130 Megawatt mehr als doppelt so groß werden wie Flat Water und seinen Standort ebenfalls in den weiten Ebenen im Herzen der USA haben.*

Die juwi-Gruppe baut jedoch nicht nur ihr internationales Geschäft aus, sondern erweitert auch ihr Portfolio. Neben Wind-, Solar- und Bioenergie wird juwi künftig auch Geothermie- und Wasserkraft-Projekte realisieren. Darüber hinaus spielen Wärmeversorgung und Elektromobilität in Zukunft eine wichtige Rolle. Juwi wird damit im Bereich der erneuerbaren Energien zu einem der wenigen Komplettanbieter weltweit. *„Wir sind der festen Überzeugung, dass die Stromversorgung in wenigen Jahren vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden kann. Um 100 Prozent zu erreichen, müssen die regenerativen Energieträger massiv ausgebaut werden - und zwar alle. Wir wollen hier mit gutem Beispiel vorangehen“,* so Willenbacher.